

konstituierte Paidèia, nicht allein ihre alte Beharrlichkeit. Was also wäre gegen einen europäischen Patriotismus, der sich global behaupten muß, einzuwenden?

Literatur

1. In <https://nickl.eu.com/?p=83>

DOI: <https://doi.org/10.31392/NPU-MKfpgoe-2022.25>

UDK 808.51-029:32(430)

Pavlyk, Volodymyr
Nationale technische Universität für Erdöl und Gas Ivano-Frankivsk

STILISTISCHE TONALITÄT UND EMOTION IN REDEN DEUTSCHER POLITIKER WÄHREND DES RUSSISCH-UKRAINISCHEN KRIEGES

(статтю подано мовою оригіналу)

Der Begriff «Ton» dient verschiedenen Bereichen menschlichen Handelns: der Musik, Malerei, Restaurierungskunst, dem Bereich der menschlichen Kommunikation, der Psychologie, Rhetorik, Literaturwissenschaft, Stilistik sowie der Textlinguistik.

In der deutschen Sprache hat der Begriff «Ton» mehrere Bedeutungen: der Ton, der Klang, der Akzent und Ton. Er wird in phonetischen und stilistischen Bedeutungen verwendet.

Die Definition des Begriffs «stilistische Haupttonalität» wird von M. Brandes (2004: 211) festgestellt, die darunter die allgemeine emotionale Atmosphäre der Aussage oder «allgemeine emotionale Einstellung» versteht

Die Monographie von S. Iwanenko «Polyphonie des Textes» (1999: 77) war die erste systematische Untersuchung seiner Tonstruktur aus der Sicht der Textstilistik. Die Forscherin charakterisiert Tonalität als eine Textkategorie, die die Intention des Adressaten in Abhängigkeit von den Eigenschaften des Sprachgegenstandes und seiner Einstellung zu diesen Eigenschaften zum Ausdruck bringt. Die Tonalität stellt ein Konzentrat von Ausdrucksmitteln des Textes dar, die der Autor in seiner Sprechfähigkeit einsetzt, um das Wesentliche des Vortragsthemas und seine persönliche Einstellung dazu widerzuspiegeln. Die Ausdruckskraft wird dabei als ein Effekt definiert, der bei jeder Abweichung von den Normen des Sprachgebrauchs aus rationalen oder emotionalen Gründen auftritt (Hänse 1981: 212).

Das Sprechen wird expressiv, wenn es indirekt den psychischen Zustand des Sprechers ausdrücken kann, zu dem die emotionale Sphäre gehört. Expressivität als Kategorie ist eng mit bewertenden und emotionalen Lebensbereichen verbunden, nämlich mit emotionaler Bewertung und mit dem Ausdruck von Emotionen einer Person. Allgemeine Expressivität ist ein Ergebnis der Umsetzung pragmatischer Parameter des Textes wie Emotionalität, Bewertbarkeit, Bildlichkeit, Intensität, stilistische Ausprägung sowie strukturelle und kompositorische Merkmale des Textes (Maslova 1991: 183). Emotivität ist das vielfältige und vielschichtige Phänomen und die Eigenschaft der Sprache, die die Semantik von Emotionen, emotionalen Phänomenen, emotionalen Zuständen des Autors als sprechender Persönlichkeit mit Hilfe kodifizierter emotionaler Einheiten zu ausdrückt. (Litvinchuk 2000: 62).

Der Begriff «Emotivität» ist dem Begriff «Emotionalität» nicht gleich. Die Emotionalität ist eine Kategorie der Psychologie. Die Emotivität betrifft die Linguistik. Emotionalität ist ein psychologisches Merkmal eines Individuums, seines Zustandes, seiner Fähigkeit und seines emotionalen Niveaus, das den Inhalt, die Qualität und die Dynamik seiner Emotionen charakterisiert. Überträgt man die psychologische Kategorie der Emotionalität auf das Gebiet der Linguistik, so wird der Begriff zur Emotivität, zum sprachlichen Merkmal eines Textes. Sie ist ein Satz sprachlicher Mittel, die in der Lage sind, eine emotionale Wirkung und entsprechende Emotionen beim Adressaten hervorzurufen (Maslova 1991: 185).

Absichten des Adressaten während seiner Sprechfähigkeit werden verwendet, um die eine oder andere Tonalität im Text zu erzeugen. So wird Tonalität als Textkategorie und Expressivität als sprachliche Kategorie betrachtet. Auf der Grundlage der Prinzipien der Psychologie kann man zusammenfassen, dass emotionale Phänomene zur Entstehung expressiver Sprachreaktionen führen. Das sind nämlich stilistische Varianten der Sprache (syntaktische, phonetische, lexikalische Variante) (Ivanenko 1999: 75).

Die Entwicklung aktueller Psychologie bietet eine berechtigte Grundlage für die Unterscheidung einer solchen Textkategorie wie die Tonalität dank der Auswahl von emotionalen, sinnlichen Tönen und Tonalitäten von Gefühlen an. Die Tonvielfalt des Textes, die mit sprachlichen Mitteln die Vielfalt der emotionalen Töne, Emotionen und Gefühle widerspiegelt, macht die Polyphonie des Textes aus (Ivanenko 1999: 77).

Bei der Produktion von Texten stützen sich die Kommunikationsteilnehmer auf das zu einer bestimmten Zeit in einer bestimmten Gesellschaft allgemein akzeptierte Wertesystem, daher ist die Auswahl der sprachlichen Mittel auf der Grundlage der Bewertung produktiv. Eine der grundlegenden Arten der Bewertung ist die emotionale Bewertung, die eine globale Darstellung der kognitiven Bewertung durch

eine emotionale Reaktion ist. Eine emotionale Bewertung auf der Ebene des Textes leiht ihm ein solches Merkmal wie stilistische Tonalität. Die Vielfalt der Bewertungen beeinflusst die Multitonalität des Textes. Die Besonderheit von Bewertungsformen liegt die Polyphonie des Textes zu Grunde, aber nicht im phonetischen Sinne, sondern vom Standpunkt der Textstilistik (Ivanenko 1999: 65).

Der Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine und der Beginn eines umfassenden Krieges auf dem Territorium Europas zum ersten Mal seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs hatten einen enormen Einfluss auf die Art und Weise der Erklärungen von Politikern, Massenmedien und Vertretern der Kulturkreisen in Deutschland. Im Laufe der Kriegsführung in unserem Land kann man eine Veränderung der stilistischen Akzente und der stilistischen Tonalität in Reden beobachten, die zum Eigentum der öffentlichen Meinung werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass sich die stilistische Tonalität deutscher Politiker während des russisch-ukrainischen Krieges von der epischen stilistischen Haupttonalität entwickelte. Sie ist für alle Prosawerke typisch und wird durch den Wortschatz des normativen Sprachfeldes gebildet. Ihr wichtiges Kriterium ist sowohl logische als auch emotionale Nullbewertung. Neun Monate des Heldenkampfes des ukrainischen Volkes gegen den russischen Aggressor führte deutsche Politiker zur lyrisch-epischen Tonalität, die Mittel der Bildsprache und emotionale Bewertungen unterschiedlicher sowohl objektiver als auch subjektiver Intensität verwendet und sprachliche Mittel zur Darstellung einzelner emotionaler Erscheinungen zusammenführt.

Der Stilkomplex zur Bildung der wichtigsten lyrisch-epischen Tonalität in Reden deutscher Politiker während des russisch-ukrainischen Krieges besteht aus lexikalisch-semantischen und syntaktischen Stilmitteln. Lexikalisch-semantische Stilmittel sind Metapher, Epitheton, Metonymie, Antithese, Personifikation, Übertreibung, Vergleich. Syntaktische Stilmittel sind Wiederholung, Isolierung, Trennung, Klammern, Zitate, Anspielungen.

Literatur

1. Брандес М. П. Стилистика текста. Москва : Прогресс-Традиция, ИНФРА-М, 2004. 408 с.
2. Іваненко С. М. Поліфонія тексту : монографія. Київ : Видавничий центр КДЛУ, 1999. 318 с.
3. Литвинчук И. Н. Прагматика эмотивного текста (психосемантическое экспериментальное исследование) : дис. ... канд. филол. наук : 10.02.15. Київ, 2000. 231 с.
4. Маслова В. А. Коммуникативная природа и параметры экспрессивности текста. Человеческий фактор в языке. Языковые механизмы экспрессивности. Москва : Наука. 1991. С. 179-205.

5. Hänse G. Einstellungen als Kategorie zur Erfassung sprachlich reflektierter Beziehungen zwischen Text und Produzent und textreferentiellem Objektbereich. Deutsch als Fremdsprache. 1981. № 4. S. 208 – 214.

DOI: <https://doi.org/10.31392/NPU-MKfpgoe-2022.26>

УДК 81'246.3:004.65

*Павлова А., Ситар Г.
Університет Майнца, Німеччина;
Слов'янський інститут Академії наук Чеської Республіки,
Чеська Республіка*

ЕЛЕКТРОННА БАГАТОМОВНА БАЗА ДАНИХ КОНСТРУКЦІЙ-ФРАЗЕМ ТА ЇХНІЙ ДИДАКТИЧНИЙ ПОТЕНЦІАЛ

Конструкції-фраземи (в іншій термінології «фразеологізовані речення», «синтаксичні фразеологізми», «фразеосхеми», «фразеошаблони» та ін.) — важлива частина граматики конструкцій, що залишається поза увагою традиційної фразеології (Величко, 2016; Личук, 2001; Павлова, 2020; Ситар, 2017; Fillmore, Kay, & O'Connor, 1988; Fleischer, 1982; Funt, 2020; Goldberg, 1995; Mellado, 2019 та ін.).

Конструкції-фраземи — це конструкції з відкритими позиціями (слотами), які заповнюються конкретними лексемами (заповнювачами) під час створення тексту. Окремі позиції у конструкціях-фразах є наперед визначені, їх ще називають незмінною частиною моделі речення, до складу якої переважно входять синсемантичні слова. Вибір лексичного наповнення відкритої позиції обмежений грамакою, нормою та узусом. Наприклад, нім. *Was heißt schon Recht? Was heißt schon normal!* (модель *Was heißt schon X [!/?]*); укр. *Все буде Україна! Все буде справедливість!* (модель *Все буде N₁!*).

Типові риси конструкції-фраземи є такими:

- ідіосинкратичність, ідіоматичність (не підкоряється правилам побудови традиційного (незв'язаного) речення);
- модель завжди має відкриті позиції (слоти) і має певний ступінь свободи їх заповнення в тексті; продуктивність;
- модель має значення ще до її заповнення, це значення можна описати;